



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Das Käthchen von Heilbronn**

**Bodanzky, Artur**

**1910-09-21**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 21. September 1910

6. Vorstellung im Abonnement B.

## Das Käthechen von Heilbronn

Grosses historisches Ritter-Schauspiel in 5 Akten von **Heinrich von Kleist**

Musik von **Hans Pfitzner**

Regie: **Ferdinand Gregori** — Dirigent: **Artur Bodanzky**

### Personen:

Der Kaiser	Wilhelm Kolmar	Graf Otto von der Flöhe	Räte des Kaisers	(Paul Tietsch
Friedrich Wetter, Graf vom Strahl	Georg Köhler	Weixel von Nachtsheim	und Richter des	Georg Maudanz
Gräfin Helena, seine Mutter	Julie Sanden	Hans von Bärenklau	herm. Gerichts.	(Camillo Bolze
Eleonore, ihre Nichte	Gina Mayer	Jakob Pech, ein Gastwirt		Alexander Kökert
Ritter Flamberg, des Grafen Vasall	Rudolf Aicher	Ein Köhlerjunge		Poldi Dorina
Gottschalk, sein Knecht	Emil Hecht	Ein Nachtwächter		Hugo Voisin
Brigitte, Haushälterin im gräf. Schlosse	Toni Wittels	1.) Knecht des Grafen Strahl		(Adolf Karlinger
Kunigunde von Thurneck	Thila Hummel	2.)		Hugo Schödel
Rosalie, ihre Kammerzofe	Elise Delank	1.)		(August Krebs
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Karl Schreiner	2.) Ritter von Thurneck		(Hermann Trembich
Käthechen, seine Tochter	Marianne Rub	3.)		Georg Becker
Gottfried Frieleborn, ihr Bräutigam	Karl Fischer	1.) Tante		(Emma Schönsfeld
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Fritz Kortner	2.)		Ella Lobertz
Georg von Wallstädten, sein Freund	Hermann Kupfer	Ein Knecht des Rheingrafen		Fritz Müller
Der Rheingraf von Stein, Verlobter Kunigundens	Hans Godeck	Ritter Wetzlar		Karl Lobertz
Friedrich von Herrstadt	Gustav Trautschold	Ritter Schauerermann		Hans Wambach
Eginhard von der Wart	Karl Neumann-Hoditz	1.) Köhler		(Karl Marx
		2.)		Karl Zöller
		Ein Herold		Robert Günther
		Bedienter auf Schloss Thurneck		Heinrich Füllkrug
		Pfortner		Heinrich Brentano
		Ein Ritter aus dem Gefolge des Kaisers		Alois Bolze
		1.) Richter		(Wilhelm Burmeister
		2.)		Konrad Ritter

Ritter, Bediente, Boten, Fischer, Knecht und Volk. — Die Handlung spielt in Schwaben.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

**Anfang 7 Uhr**

Ende nach 11 Uhr

Während der Ouvertüre bleiben die Türen geschlossen.

Nach dem 2 und 4. Akte grössere Pausen.

### Kleine Preise:

Numerierte Plätze.	Logen II. Rang 2. Reihe . . . . .	Mk. 3.— per Platz
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe . . . . .	Logen III. Rang, 2. Reihe . . . . .	1.50 " "
2. 3. u. 4. Reihe . . . . .	(einschl. Prosceniumsloge)	" "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe . . . . .	Sperrsitze im I. Parkett . . . . .	4.— " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe . . . . .	Sperrsitze im II. Parkett . . . . .	3.— " "
2 und 3. Reihe . . . . .	Galerieloge . . . . .	1.— " "
Parterre-Logen 1. Reihe . . . . .	Galerie . . . . .	— .50 " "
" 2. Reihe . . . . .		
	<b>Nichtnumerierte Plätze.</b>	
	Stehplatz im Parkett . . . . .	2.50 " "
	Parterre . . . . .	1.50 " "

**Der Vorverkauf** der Eintrittskarten auf numerierte Plätze (Galerieloge und Galerie ausgenommen) zu den im Wochenspielplan angekündigten **Vorstellungen** beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montags Vormittags 10 Uhr** zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgeld pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Galerieloge- und Galeriebilletts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

**Der Tagesverkauf** (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle: **August Kramer** (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen von 1 Uhr nachmittags an ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgeld von 20 Pfg. (für Galerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

**Die Tageskassen** (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1/2 Uhr.

**Auswärts** nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, Hauptstr. 73 **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg;

**Bestellungen** von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse arbeiten.

Donnerstag, den 22. September 1910.

6. Vorstellung im Abonnement D.

Neu einstudiert: